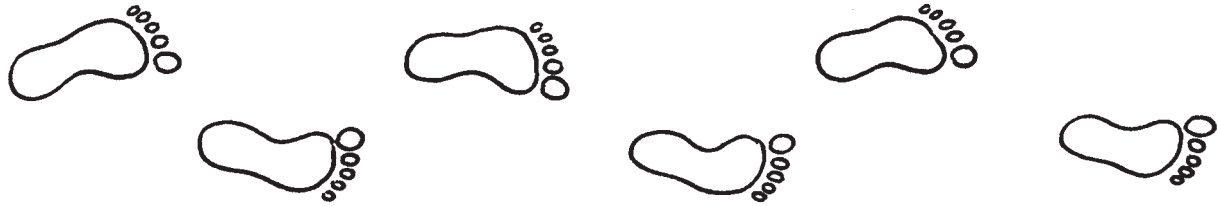


Inhalt

Vorwort	4	Über Sterben und Tod nachdenken	
Materialaufstellung und Hinweise	5	Station 1: Rituale des Abschieds.	22
Spuren des Lebens entdecken		Station 2: Leben nach dem Tod.	23
Station 1: Spuren am Weg	6	Friedensstifter	
Station 2: Sinnspuren.	7	Station 1: Friedensstifter	25
Station 3: Spurenbild	9	Station 2: Friedenstaube	26
Juden und ihren Glauben verstehen lernen		Station 3: Friedensstifter werden.	27
Station 1: Sabbat	10	Mit Gottes Geboten leben	
Station 2: Tora	11	Station 1: Kreuzworträtsel: Gebote	29
Station 3: Juden und Christen (Infotext) ...	12	Station 2: Gebote heute	30
Station 4: Juden und Christen (Arbeitsblatt 1)	13	Station 3: Gebotsbrecher-Geschichten ...	31
Station 5: Juden und Christen (Arbeitsblatt 2)	14	Wurzeln des Glaubens	
Die Bibel		Station 1: Ökumene	32
Station 1: Bibel verstehen	15	Station 2: Luthers 95 Thesen.	33
Station 2: Geschichten erzählen vom Leben	16	Station 3: Bibelübersetzung.	34
Sich nach Freiheit sehnen – Freiheit erleben		Muslimen begegnen – ihre Lebensweise verstehen	
Station 1: Frei sein wollen	17	Station 1: Mohammed	35
Station 2: Auf dem Weg in die Freiheit (Infotext)	18	Station 2: Aufbau und Inhalt des Koran. ...	36
Station 3: Auf dem Weg in die Freiheit (Arbeitsblatt)	19	Station 3: Ramadan	37
Station 4: Spiritual	20	Anhang	
Station 5: Wie Kinder Unterdrückung erleben	21	Laufzettel	38
		Lösungen	39



Ein Vater hatte zwei Söhne.

Er überlegte. Hatten seine Söhne das Wichtigste für ihr Leben gelernt?

Er rief seine Söhne.

„Ich bin alt. Meine Spuren verblassen bald.

Geht in die Welt hinaus. Hinterlasst eigene Spuren und Zeichen!“

Der Ältere machte sich auf den Weg.

Er ritzte Zeichen in Baumstämme. Er knickte Äste um.

Er kennzeichnete so den Weg.

Der Jüngere ging in die Dörfer.

Er feierte mit den Menschen. Er sprach mit ihnen.

Dann kehrten beide zurück nach Hause.

Der Vater machte sich mit ihnen auf den Weg.

Er wollte alle Spuren und Zeichen sehen, die sie hinterlassen hatten.

Die Äste waren abgebrochen. Die Zeichen waren kaum noch zu sehen.

Der Vater sagte: „Du hast dir viel Mühe gegeben.

Aber deine Spuren verblassen.“

In jedem Dorf kamen Menschen angelaufen.

Sie begrüßten den jüngeren Sohn.



Sie luden alle zum Essen ein.

Der Vater sagte: „Du hast Spuren in den Herzen der Menschen

hinterlassen. Diese leben immer weiter.“

(aus Afrika)




Aufgabe: Schneide  die Satzstreifen aus und klebe  sie hier in der richtigen Reihenfolge auf!

Das Gleichnis vom törichten Reichen

VORSCHAU





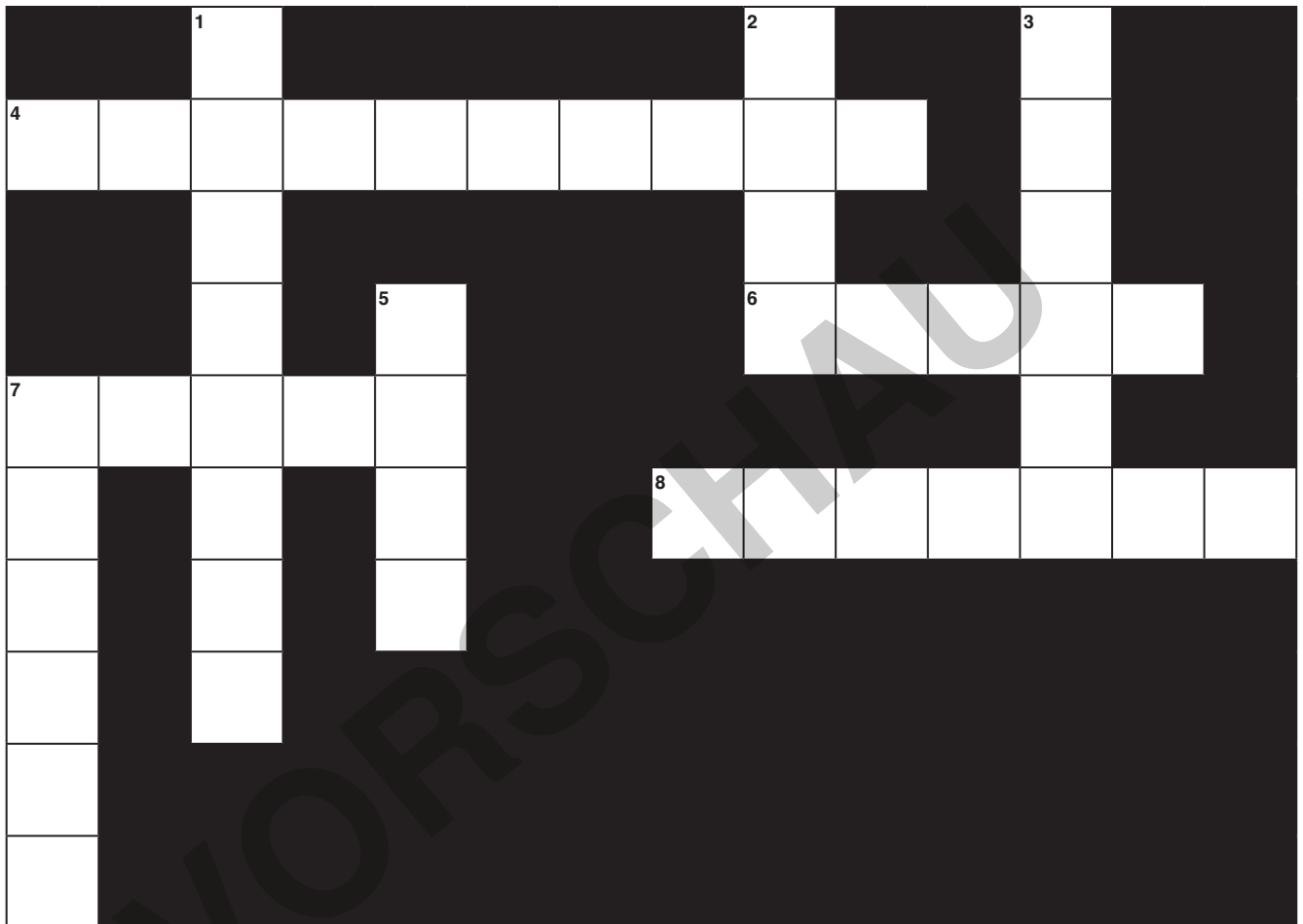
Aufgabe 1: Bilde Sätze und schreibe  sie in dein Heft!

1. hebräische Schrift benutzt. In der Tora wird
2. Die Torarollen Pergament. sind aus
3. den 5 Büchern Mose. Die Tora besteht aus
4. auf 2 Stäbe Sie ist gewickelt.
5. Sie wird meist in einem aufbewahrt. Holzkasten
6. Sie wird mit gelesen. einem Deuter
7. Ein Deuter ist ein Stab. silberner





Aufgabe: Löse das Kreuzworträtsel!
Die Wörter aus dem Infotext helfen dir.



Senkrecht:

1. Gott rettet die Israeliten und führt sie in die _____.
2. Aus _____ mussten die Israeliten Ziegel formen und daraus Vorratsstände bauen.
3. Durch schwere _____ wollten die Ägypter die Israeliten schwächen.
5. Gott teilte das _____, damit die Israeliten vor den Ägyptern fliehen konnten.
7. Der König befahl, dass alle _____ bei der Geburt sterben mussten.

Waagerecht:

4. Dieses Volk wurde unterdrückt.
6. Er überlebte, weil seine Mutter ihn am Nilufer im Schilf aussetzte.
7. Gottes Name, der „Ich bin da“ bedeutet.
8. In diesem Land lebten die Israeliten.



1620 wurden die ersten Sklaven aus Afrika nach Amerika gebracht.

Sie wurden verkauft.

Die Sklaven sangen oft Lieder.

Die Lieder erzählten von Leid und Unterdrückung.

1808 wurde die Sklaverei in Amerika verboten.



Aufgabe: Lies den Liedtext!

Verbinde  mit der deutschen Übersetzung!

Als Israel im Land der Ägypter war,
lass mein Volk zieh'n,
wurden sie so stark unterdrückt, dass
sie es nicht mehr ertragen konnten,
Lass mein Volk zieh'n!

Go down, Moses,
way down in Egypt's
land,
tell old Pharaoh:
Let my people go.

Geh hin, Moses,
den Weg hinunter ins Land
der Ägypter.
Befiehl dem alten Pharao,
mein Volk ziehen zu lassen!

When Israel was in
Egypt's land,
let my people go,
oppressed so hard they
could not stand,
let my people go.



Aufgabe 1: Lies dir das Gebot im Kasten durch!

7. Gebot:
Du sollst nicht stehlen!



Aufgabe 2: Denke dir eine eigene Gebotsbrecher-Geschichte aus!

Die Fragen helfen dir dabei.

Du kannst Stichpunkte oder Sätze notieren  !

Das ist die Hauptperson: _____

Was macht die Hauptperson? _____

Wie verstößt sie gegen das Gebot? _____

Was passiert dann? _____

Wie endet die Geschichte? _____



Aufgabe 3: Erzähle die Geschichte einem Partner!



Aufgabe 1: Lies den Infotext!

Die Kirche

In der **katholischen Kirche** findest du ein Weihwasserbecken.
 Außerdem einen Tabernakel.
 Hierin werden die Hostien aufbewahrt.
 Das ewige Licht brennt.
 Im Beichtstuhl kann man dem Priester Sünden beichten.
 In der **evangelischen Kirche** triffst du den Pfarrer.
 In **beiden Kirchen** gibt es einen Altar und ein Kreuz.
 Es gibt einen Taufstein.
 Du kannst Marienbilder sehen.
 In beiden Kirchen kannst du die Glocken hören.



Aufgabe 2: Schreibe  die Wörter richtig in die Tabelle!

Tabernakel
Ewiges Licht
Altar
Taufstein
Beichtstuhl
Kreuz
Pastorin
Konfirmation
Erntedank
Pfingsten
Papst
Weihwasserbecken

katholisch	beide	evangelisch

Indra Sommer: Evangelische Religion an Stationen 3/4 Inklusion
 Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Augsburg